

257.

Kurfürst Friedrich II. giebt dem Hans Biesacz Gunst zu dem Verkauf von 4 Schock jährlichen Zinses auf seinen Gütern zu Reichstädt an die Brüderschaft zu dem Altare corporis Christi und ULF in der Peterskirche zu Freiberg. Grimma, 1446 Nov. 12.

- 5 *Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 43 fol. 256^b.
Anm.: Ueber diese Brüderschaft vergl. No. 231.*

Anno domini millesimo XLVI^{to} am sonnabinde noch sente Merteins tag des heiligen bisschoffs hat unnsere her herezog Friderich Hansen Biesacz die gunst willen und voringnusse getan III ß geldes jerlichs zcinses uff allen sinen gutern zu Richstat der
10 bruderschaft zu dem altar unsers hern lichnams und unser liben frauwen in der pfarrkirchen sente Peters zu Friberg drye jar uff einen widderkouff zu vorkouffen und die nach ußgange der dryer jar widder zu sich zu brengen fur solch summe gelds, als er die gegeben hat. Geschee des nicht, so mag unser herre die selbs oder wem er das gunnen wirdet loßen, ut patet^a). Actum et datum Grymme ut supra.

15

258.

Der Rath überläßt dem N. Straßburg auf 3 Jahre den Hof auf dem Wasserberge gegen 20 Groschen jährlichen Zinses. 1447 Mai 21.

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 65.

Am sontage exaudi anno domini millesimo cccc XLVII^{to} habin die burger gelassen
20 N. Straßburg den hof uf dem Wasserberge gelegin mit dem gartin, der davor lyd, dry jar, also das er den die zeyt ynne habin, des zu sinem nuceze gebruchin und den auch ordenlichin und redelichin die zciit haldin und fertigin sal, und sal ouch davon iczlich jar besondern zewenczig groschin zu czinse reichin und gebin, x gr. uf sent Michils tag und x gr. uf sent Walpurgen tag. Und wanne die dry jar umbekomen und vorgangen
25 sint, danne so sal der obin genante hof mit dem gartin an die stat widder lediglichin komen und gefallen.

259.

1447 Juli 1.

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch II fol. 69^b.

30 *Bürgermeister und geschworne Rathmannen der Stadt Freiberg verkaufen dem Peter Brune zu Weigmannsdorf das forwerg genant das Steynenforwerg, gelegin zewischin Wigmanstorf und Bertilstorf, für 14 Schock Groschen, über deren Zahlung ein besonderes Uebereinkommen getroffen und in das Stadtbuch eingetragen worden ist, und gegen einen Jahrzins von 1/2 Schock, der halb zu Michaelis und halb zu Walpurgis auf das Rathhaus*

- 35 257. a) Undeutlich. Zu ergänzen ist ex litteris desuper datis oder ähnliches.